



Schützenfest der Landgemeinde Rheda

5000 Euro



Früh übt sich: Ole Schönknecht und Jona Nickel wollen später auch Bauernschützen werden.



Tonangebend: Die Mitglieder des Musikvereins Herzebrock-Rheda durften nicht fehlen.



Höhenflug: Guido Ruhe ging am Samstagnachmittag als Sieger aus dem Königsschießen der Rhedaer Bauernschützen hervor. Erst der siebte Durchgang brachte beim Schießen auf Scheibe die Entscheidung. Nach seinem Siegtreffer wurde der neue Regent auf Pohlmanns Hof frenetisch gefeiert. Einem schwungvollen Regierungsjahr steht also nichts im Weg. Fotos: Eickhoff

Silberhochzeit wird mit Königstitel vergoldet

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wer einen Grund sucht, warum sich Guido Ruhe am Samstagnachmittag so sehr um das Königsamt der Landgemeinde Rheda bemüht hat, wird schnell fündig: 1999 heiratete er seine auch ganz private Königin Stefanie. Also krönten sie im wahrsten Wortsinn ihre 25-jährige Partnerschaft am Samstag und regieren fortan vom Fasanenweg aus.

Der neue, viel umjubelte Regent ist bei der Firma Rippert in der Nachbargemeinde Herzebrock-Clarholz tätig, seit 40 Jah-

ren Bauernschütze und seit 35 Jahren Mitglied der Schützengruppe Frank Kreuzkamp. Er musiziert gerne mit der Kellerband, fährt mit seiner Gattin Rad und seit 2017 besonders gerne zu den Veranstaltungen der Bauernschützen. Seitdem ist nämlich auch seine Ehefrau, die bei den heimischen Simonswerken tätig ist, bei den Bauernschützen aktiv. Sie gehört der Schützengruppe Kersting an.

Zusammen hat das neue Königspaar der Landgemeinde zwei erwachsene Töchter: Lena und Sophie. Sophie war vor zehn Jah-

ren Kinderkönigin. Auf den Thron beriefen die neuen Regenten Marco und Uschi Stuckstedte, Frank und Corina Kröger, Andreas und Teresa Witte sowie Frank Müller und Claudia Kuhr. Damit sind neben den Schützengruppen der Regenten die Gruppen Anke Dannenbaum und Lothar Bänisch auf dem Thron vertreten.

Gestartet war die 137. Auflage des beliebten Fests auf Pohlmanns Hof zunächst am Freitag mit einer Vorstandssitzung, an der auch die Gruppenführerinnen und Gruppenführer teilnahmen. In die Clemenskirche ging es dann

zum gemeinsamen, ökumenischen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Thomas Hengstebeck und seinem evangelischen Kollegen Arthur Töws sowie begleitet durch den Musikverein Herzebrock-Rheda. Nach dem Totengedenken mit Kranzniederlegung folgten das Antreten und der Marsch zum Festplatz.

Am Samstagnachmittag trafen sich rund 800 Schützinnen und Schützen sowie Musiker auf dem Festplatz, ehe sie zunächst zur Königin Claudia Sälker am Ginsertweg marschierten, um dort den noch amtierenden Thron abzuho-

len. Zusammen ging es dann zurück zum Festplatz. Dort angekommen, gab es zunächst Ehrungen und Beförderungen. Anne Lienke und Henrik Nickel wurden zum Feldwebel befördert, Nils Baumeister, Franz Josef Brökelmann, Karin Redeker und Christian Uhlenberg wurden in den Rang eines Oberfeldwebels gehoben. Gerda Montag und Claudia Sälker stehen nun den Rang eines Leutnants, Michaela Mettenberg grüßt als frisch gebackener Oberleutnant.

Weitere Fotos im Internet: www.die-glocke.de



Frauen an die Macht: Seit 50 Jahren dürfen Frauen mitmarschieren. Eine der ersten Frauenformationen war die Gruppe Brand.



Standesgemäßes Fortbewegungsmittel: Mit einer blank polierten schwarzen Kutsche wurden die Regenten Guido und Stefanie Ruhe vom Pfarrheim zum Festplatz gefahren. Die Schützen folgten zu Fuß.



Glanzvolle Throngesellschaft: Das neue Königspaar der Landgemeinde Rheda, Guido und Stefanie Ruhe, stellte am Sonntagnachmittag auf Pohlmanns Hof seinen Hofstaat vor.

Zukunftsweisende Entscheidung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen folgte die Suche nach einem neuen Regenten auf dem Schießstand, der nach sieben Durchgängen feststand. Am längsten bot Frank Kröger dem neuen Regenten Paroli, traf im letzten Durchgang aber nur eine Neun und musste sich nach dem Volltreffer Ruhes geschlagen geben.

Am frühen Abend wurden das neue Königspaar gekrönt und das Throngefolge vorgestellt. Am Sonntag ging es schwungvoll weiter. Beim Antreten am Pfarrheim an der Wilhelmstraße präsentierten sich Königspaar und Hofstaat erstmals in vollem Glanz dem Schützenvolk. Am späten Nachmittag ermittelten die Jungschützen durch Schießen um den Pokal ihren neuen Regenten, ehe später die befreundeten Gastvereine begrüßt wurden und zusammen der

finale Festball mit der Band „Nightlife“ und DJ Mino gefeiert wurde.

Auch wenn die gekrönten Häupter beim Festwochenende verdientermaßen im Mittelpunkt standen: Den Schützinnen des Vereins galt ebenfalls besonderes Interesse. Schließlich dürfen sie seit 50 Jahren mitmarschieren – gleichberechtigt mit den Männern. Als die Bauernschützen dies 1974 möglich machten, waren sie diesbezüglich in der Region Vorreiter. Rückblickend sprach Vorsitzender Reinhard Bänisch am Wochenende von einer „Erfolgsgeschichte“ und einer „zukunftsgerichteten Entscheidung“. Ein Blick in die Vereinschronik gibt ihm Recht. Seither haben die „Bauern“ eine rasante Aufwärtsentwicklung erfahren. Von den aktuell 1534 Mitglieder sind 602 Frauen. **Andreas Eickhoff**

Bewerben für den Heimatpreis

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Stadt Rheda-Wiedenbrück lobt den Heimatpreis aus. Dieser soll den lokalen Einsatz der Menschen würdigen, die ihre Heimat jeden Tag – sowohl im Großen als auch im Kleinen – mitgestalten. Traditions- und Brauchtumpflege können ebenso preiswürdig sein wie der Einsatz für die Attraktivität öffentlicher Orte oder die Förderung des gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalts. Bewerber kann sich außerdem, wer sich für die Identifikation mit Rheda-Wiedenbrück einsetzt, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rathaus.

Mit dem Heimatpreis unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen durch die Übernahme von Preisgeldern die Würdigung herausragenden lokalen Engagements. Mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 5000 Euro können pro Stadt bis zu drei Preisträger gewürdigt werden.

Um die Auszeichnung bewerben können sich Vereine, Initiativen und Einzelpersonen. Die Bewerbungen sind sowohl selbst als auch durch Vorschlag möglich. Bewerbungsschluss ist am Montag, 30. September. Über die Preisverleihung entscheidet als Jury der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung. Die Preise werden bis Ende des Jahres verliehen. Die Preisträger stellen sich im Anschluss an die lokale Entscheidung außerdem einem Wettbewerb auf Landesebene.

Bewerbungen für den Heimatpreis müssen schriftlich unter Verwendung des online unter www.rheda-wiedenbrueck.de/heimatpreis zur Verfügung gestellten Bewerbungsfomulars an folgende Adresse geschickt werden: Stadt Rheda-Wiedenbrück, Rathausplatz 13, 33378 Rheda-Wiedenbrück. Bewerbungen per E-Mail sind an martin.pollklas@rh-wd.de möglich – unter Angabe des Stichworts „Heimatpreis 2024“. Das Bewerbungsformular ist zudem in den Rathäusern erhältlich.

Apotheke

Heilpraktiker Ducke hält Vortrag

Rheda-Wiedenbrück (gl). Dass sich Frauen in ihrem Körperbau und ihrer Physiologie stoffwechselfähig von Männern unterscheiden, ist bekannt. Doch was tun sie, wenn sie in ihren Lebensabschnitten Beschwerden haben, wie in der Pubertät, im Erwachsenenalter, wenn sie Kinder bekommen und im und nach dem Klimakterium? In seinem Vortrag geht der Heilpraktiker und Buchautor Winfried Ducke aus Fulda am Donnerstag, 22. August, diesen Fragen nach. Beginn ist um 19 Uhr in der Löwen-Apotheke an der Langen Straße in Wiedenbrück. Außerdem können Antlitzanalysen durchgeführt werden. Dafür wird um eine Anmeldung unter 05242/5292 gebeten.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 41) 8 68 - 50
Telefax - 45
Nimo Sudbrock (Leitung) - 51
Mareikje Addicks - 54
Lars Nienaber - 52
Mareen Ostkotte - 57
Katharina Werneke - 53

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 41) 8 68 - 29
Jürgen Rollié - 33

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 300
Telefax 0 25 22 / 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de